

Newsletter

20.9.2024

Liebe Kolleg:innen,

im letzten Plenum des aktuellen Nationalrats wurde einige erfreuliche **Dienstrechtsnovelle**-Punkte beschlossen- Details s. P.S.. Viele unserer wichtigen Forderungen fehlen aber nach wie vor!

 Die unabhängigen Gewerkschafter:innen nehmen beim heutigen weltweiten **Aktionstag für Demokratie und Klimaschutz** teil, Treffpunkt 15:00 am Schwarzenbergplatz 4, hier findest du die [Presseaussendung der ug \(UGÖD\)](#)

Am kommenden Freitag, den 27.9., wurde der **Klimaaktionstag** am 27.9. von der Bildungsdirektion Wien [zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt](#).

Hierzu Infos der [Teachers for future!](#)

 Bist du im alten Dienstrecht und brauchst du einen C-Topf-Rechner für deine **Jahresnorm**? In Wien wird diese Tabelle nicht von der Bildungsdirektion zur Verfügung gestellt, nimm doch den [C-Topf-Rechner der BiDi](#) Tirol!

 Die **apfl-ÖLI-ug feiert unser alljährliches Herbstfest** am **Freitag, den 11.10.**, ab 19:00 im Hof des Amerlinghaus -Adresse s.u.- und trotz der Inflation: Die Getränkepreise sind wie letztes Jahr!

Live spielen Die falschen Fufziger und

die Gaudenzdorfer Gürtelrosen, vulgo die „Gürtelneurosen“

im Anschluss legt **DJ HZ** auf

Schick den Flyer weiter! Komm mit oder Kolleg:innen! Wir freuen uns! 😊

 Unsere nächste online-Veranstaltung:

- „**Neu in der Schule?** Kennst du deine Rechte?“ am Fr, 27.9., 18-20:00

Anmeldung und Infos unter: oeli-cafe@oeli-ug.at

 Montag ist unser apfl-ÖLI-Sporttag: Möchtest du mit anderen Lehrer:innen kostenfrei **Volleyball** spielen oder **TaiJi** kennenlernen? Dann meld´ dich doch!



gemeinsam – engagiert - parteiunabhängig

Für die apfl  „aktive pflichtschullehrer:innen“ der ÖLI-ug: Bernd Kniefacz, Stiftgasse 8, 1070 Wien

 **Öffi-Ticket für Wiener Landeslehrer:innen:** Leider konnten wir uns mit unseren Forderungen nach einem Gratis-Ticket für Klimaticket-Besitzer- und Pendler:innen (außer diese verzichten auf das Pauschale) nicht durchsetzen. Vielleicht wären gemeinsame Verhandlungen -wie von uns mehrfach vorgeschlagen- doch besser gewesen!

Von einem **kleinen Erfolg** können wir aber berichten: Landeslehrer:innen, die über den Sommer die Schule gewechselt haben, konnten ja ihr Wr. Linien-Ticket nicht ab Schulbeginn sondern erst ab Oktober abrechnen. Der interimistische Bildungsdirektor Dr. Arno Langmeier wurde informiert, das Problem konnte gelöst werden. Die Schulleitung muss die September-Verrechnung für diese Kolleg:innen exta beantragen, dann werden die Kosten des Jobtickets schon ab Schulbeginn überwiesen.

 In der nächsten Woche schließen wir die Erstellung unserer apfl-ÖLI-ug-Wahlvorschläge für die PV-Wahl ab. Melde dich, wenn du an **PV-Engagement** oder **-Unterstützung** interessiert bist! Alles Gute für die nächste Zeit!



Bernd Kniefacz

b.kniefacz@apflug.at

0680 / 20 48 738

Vorsitzender der apfl-ÖLI-UG

Mitglied Zentralausschuss aps Wien



Claudia Astner

c.astner@apflug.at

0650 / 24 68 105

Vorsitzende der ÖLI-UG

Vorsitzende des Dienstenausschuss FSO

Besuch uns auch auf twitter, facebook, Instagram und unserer Homepage www.apflug.at! Diesen Newsletter kannst du über newsletter@apflug.at jederzeit kostenfrei ab- bzw. bestellen!

P.S.: **Wichtige Punkte der Dienstrechtsnovelle vom 18.9.2024**

Der **Quereinstieg wird auf Sonderschulen und inklusive Schulen** (Primar- und Sekundarstufe) ausgeweitet. Das gilt für Personen mit fachlich geeigneter Hochschulbildung wie z:B. inklusive Pädagogik, Heilpädagogik. Dies wird hoffentlich eine Entlastung der Lehrer:innen im Sonderpädagogischen Bereich bringen!



gemeinsam – engagiert - parteiunabhängig

Für die apfl  „aktive pflichtschullehrer:innen“ der ÖLI-ug: Bernd Kniefacz, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Volkschule: Ebenso gibt es künftig einen **Quereinstieg im Volksschulbereich** für Musikerziehung und Religion.

Deutschförderklassen: Endlich gibt es eine Zulage für die **Leitung einer Deutschförderklasse**: Lehrpersonen im alten Dienstrecht bekommen künftig eine Vergütung von 75 Euro, im neuen Dienstrecht (pd) wird diese Tätigkeit in der 23./24. Stunde berücksichtigt.

Besserer Schutz von Junglehrer:innen:

Lehrkräfte, die als Bachelor schon unterrichten, befinden sich in einer Doppelbelastung und schaffen es derzeit oft zeitlich nicht bzw. sehr erschwert, ihren Master abzuschließen. Diese Kolleg:innen dürfen nun maximal eine halbe Lehrverpflichtung haben, keine Mehrdienstleistungen sowie keine Klassenvorstandsfunktion übernehmen, weiters dürfen sie nicht fachfremd unterrichten. Ausnahmen sind aber mit Begründung möglich! Die Unterrichtserteilung wird als Praxiszeit fürs Studium angerechnet, durch diese Punkte ergibt sich hoffentlich eine bessere Vereinbarkeit von Studium und Unterricht.

Die Unterstützung durch **Mentor:innen** und die Abgeltung für Mentor:innen soll verbessert werden.

Entlastung der Schulleitungen:

Mit unserer apfl-ÖLI-Forderung nach Multiprofessionellen Teams konnten wir uns leider nicht durchsetzen, im aps-Bereich wird es zumindest den ersten Schritt in Richtung eines „**Mittleres Management**“ -im Ausmaß von **0,5 Stunden** pro Klasse- geben: Pädagog:innen können künftig auch für administrative Aufgaben eingesetzt werden und diese im Rahmen ihrer Lehrverpflichtung abrechnen. Dies soll Organisationsaufgaben (etwa Projektvorbereitungen) und Schulentwicklung im Team erleichtern und die Schulleitungen entlasten. Wie diese Stunden verwendet werden, wird zu beobachten sein. Ein weiterer Haken dabei: In Wien werden wohl -in der aktuellen Situation des Lehrpersonenmangels- MDLs dafür eingesetzt Wenige brauchen aktuell MDLs., viele brauchen mehr Zeitressourcen! Vor allem in großen Schulstandorten wäre eine Entlastung durch externe Expert:innen (z.B. mit HAK-/HASCH-Abschluss) wohl sinnvoller.

